

# A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 16.

Donnerstag den 5. Februar

1846.

## Gubernial - Verlautbarungen.

3. 121. (3)

Nr. 491.

### C u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums. — Behandlung der am 2. Jänner 1846 in der Serie 27 verlostten Banco-Obligationen zu fünf Percent, und der in diese Serie nachträglich eingetheilten Domestical-Obligationen der Stände von Oesterreich ob der Enns zu vier Percent.

— In Folge hohen Hofkammer-Präsidential-Erlasses vom 3. Jänner l. J., 3. 30, wird mit Beziehung auf das hierortige Circulare vom 14. November 1829, 3. 25642, Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

§. 1. Die fünfpercentigen Banco-Obligationen Nr. 19770 bis einschließig Nr. 20518, welche in die am 2. Jänner 1846 verloste Serie 27 eingetheilt sind, werden im Nennwerthe des Capitals an die Gläubiger bar in Conventions-Münze zurückgezahlt; die in diese Serie nachträglich eingereichten vierpercentigen Domestical-Obligationen der Stände von Oesterreich ob der Enns Nr. 283 bis einschließig Nr. 328 aber werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, gegen neue, mit vier Percent in Conventions-Münze verzinstliche Staats-Schuldverschreibungen umgewechselt. — §. 2. Die Auszahlung der verlostten fünfpercentigen Capitalien beginnt am 1. Februar 1846, und wird von der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schuldencasse geleistet, bei welcher die verlostten Obligationen einzureichen sind. — §. 3. Mit der Zurückzahlung des Capitals werden zugleich die darauf haftenden Interessen, und zwar bis Ende December 1845 zu zwei und einhalb Percent in Wiener Währung, für den Monat Jänner 1846 hingegen die ursprünglichen Zinsen zu fünf Percent in Conventions-Münze

berichtigt. — §. 4. Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlagnahme, ein Verbot, oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals-Auszahlung bei der Behörde, welche den Beschlagnahme, den Verbot, oder die Vormerkung versetzt hat, deren Aufhebung zu erwirken. — §. 5. Bei der Capitals-Auszahlung von Obligationen, welche auf Fonde, Kirchen, Klöster, Stiftungen, öffentliche Institute und andere Körperschaften lauten, finden jene Vorschriften ihre Anwendung, welche bei der Umschreibung von derlei Obligationen befolgt werden müssen.

— §. 6. Den Besitzern von solchen Obligationen, deren Verzinsung auf eine Filial-Creditscasse übertragen ist, steht es frei, die Capitals-Auszahlung bei der k. k. Universal-, Staats- und Banco-Schuldencasse, oder bei jener Creditscasse zu erhalten, bei welcher sie bisher die Zinsen bezogen haben. — Im letztern Falle haben sie die verlostten Obligationen bei der Filial-Creditscasse einzureichen. — §. 7. Die Umwechslung der verlostten ob der eussischen ständischen Domestical-Obligationen zu vier Percent gegen neue Staatsschuldverschreibungen geschieht bei der ständischen Creditscasse zu Linz, bei welcher die verlostten Obligationen einzureichen sind. — §. 8. Die Zinsen der neuen Schuldverschreibungen in Conventions-Münze laufen vom 1. Jänner 1846, und die bis dahin von den älteren Schuldbriefen ausständigen Interessen in Wiener Währung werden bei der Umwechslung der Obligationen berichtigt. — Laibach am 12. Jänner 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Vice-Präsident.  
Dominik Brandstetter,  
k. k. Gubernialrath.

**E u r r e n d e**

über verliehene Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat am 19. v. M., Zahl 49,917, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832, die nachfolgenden Privilegien verliehen: 1) Dem Principe Bartolomeo de Sorésina Vidoni, wohnhaft in Mailand, Nr. 385, für die Dauer von drei Jahren, auf die Erfindung eines neuen Verfahrens zur Zubereitung des Flachses und Hanfes ohne Röstung und Gährung. — 2) Dem Joseph Swab, Bürger und Hausbesitzer, wohnhaft in Töplitz in Böhmen, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Entdeckung: Farbmaterialeien jeder Art durch Maschinen in sehr kurzer Zeit und in großer Quantität zuzubereiten, daraus durch eine besondere Behandlung Maschinen: Oelfarben, Firnisse und Lacke in vorzüglicher Qualität zu erzeugen, diese Erzeugnisse billiger und in kürzerer Zeit, als durch Handzubereitung zu liefern, und haltbar, schön und dauerhaft darzustellen. — 3) Dem August Friedrich Busse, Bevollmächtigten der Leipzig = Dresdner = Eisenbahn = Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Joseph Neumann, wohnhaft in Breitensee nächst Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung von auf Kugeln laufenden Drehscheiben für Eisenbahnen, und der Anwendung dieser Vorrichtung für stehende Wellen. — 4) Dem August Friedrich Busse, Bevollmächtigten der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Joseph Neumann, wohnhaft in Breitensee nächst Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung von Anti = Vibration = Rädern aus Holz und Eisen, welche größere Sicherheit gegen Rad- und Achsenbrüche und mehrere andere Vortheile, als die jetzt auf Eisenbahnen gewöhnlichen Räder, gewähren. — 5) Dem August Friedrich Busse, Bevollmächtigten der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Joseph Neumann, wohnhaft in Breitensee nächst Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung, Achsenbüchsen und Achsenpfannen für Fuhrwerke, namentlich für Eisenbahnwägen zu construiren, wodurch sie längere Zeit ohne Erneuerung oder Ergänzung der Schmierung im Gebrauche bleiben. — 6) Dem August Friedrich Busse, Bevollmächtigten der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Jo-

seph Neumann, wohnhaft in Breitensee nächst Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung von Hemm = und Brems = Apparaten für Fuhrwerke und Maschinen aller Art, mit zweiseitig wirkender Schraube. — 7) Dem Carl Furmann, k. k. Hoflieferanten, ausschl. priv. Waffenfabrikant und Broncearbeiter, wohnhaft in Wien, Alservorstadt Nr. 40, für die Dauer von einem Jahre, auf die Entdeckung, bestehend in der Anwendung von Dampfmaschinen bei Erzeugung der Klingen und der sonstigen Bestandtheile der Civil- und Militär = Seitenwaffen. — 8) Dem David Specker, Inhaber der Maschinenfabrik am Dabor Nr. 259, wohnhaft in Wien, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung im Gebiete der Turbinen, wodurch bedeutende Vortheile gegen die bisherigen Turbinen erlangt werden. — 9) Dem August Friedrich Busse, Bevollmächtigten der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Joseph Neumann, wohnhaft in Breitensee nächst Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung der Construction und Anwendung von, der Länge nach getheilten, durch Schastung verbundenen Eisenbahnschienen, wodurch die Senkung der Schienenstöße vermieden werde, und andere wichtige Vortheile für den Bau, die Unterhaltung, die Sicherheit etc. im Betriebe der Eisenbahnen zu erlangen seyen. — 10) Dem August Friedrich Busse, Bevollmächtigten der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Joseph Neumann, wohnhaft in Breitensee nächst Wien), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung, einzelne Eisentheile anstatt der Schweißung durch Bleillegungen zu beliebig großen Stücken, z. B. Locomotiven- und Wagenachsen, Wellen, Mühlen etc., fest und dergestalt zu verbinden, um solche klanglos zu machen, dadurch die Vibration und die Molecular = Trennung oder die Krystallisirung des Eisens zu verhüten oder doch zu vermindern, und somit demselben mehr Dauer und Sicherheit zu geben. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. — Laibach am 20. Jänner 1846.

**Joseph Freiherr v. Weingarten,**  
Landes = Gouverneur.

**Carl Graf zu Welfperg, Raitenau**  
und Primör, k. k. Vice = Präsident.

**Dr. Georg Mathias Sporer,**  
k. k. Gubernialrath.

3. 128. (3)

Nr. 2023.

Concurs = Ausschreibung vom k. k. böhmischen Landesgubernium. — Zu Folge herabgelangten hohen Hofkanzlei-Präsidialdecretes vom 7. d. M., Zahl 814, wird der Concurs zur Wiederbesetzung der erledigten, mit einem Gehalte jährlicher Zwei Tausend fünf hundert Gulden C. M. verbundenen Baudirectorsstelle in Böhmen, auf die Dauer von sechs Wochen, d. i. bis Ende Februar d. J., mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Bittsteller ihre mit dem Ausweise über das Alter, die erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse in allen drei Bauächern und die bisherige Dienstleistung gehörig belegten Gesuche, im Wege der unmittelbar vorgesetzten Behörde und der betreffenden k. k. Landesstelle hierorts einzubringen und darin gleichzeitig anzuzeigen haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der Baudirection und ihrer Organe verwandt oder verschwägert sind. — Prag am 15. Jänner 1846.

Carl Freiherr v. Prochazka,  
k. k. Sub.-Secretär.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 136. (2)

Nr. 384.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Drescheg, Vormundes des minderjährigen Leopold Schwentner, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 26. November 1845 verstorbenen Carl Schwentner, die Tagsatzung auf den 23. Februar 1846 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 20. Jänner 1846.

3. 118. (3)

Nr. 167.

### E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Eheleute Bernhard und Antonia Hochmayer, durch Dr. Kleindienst, wider Antonia Manut zu Görz, pet. 2196 fl. 41 kr. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der, der Exequirten gehörigen, auf 4298 fl. 20 kr. geschätzten sogenannten Zaps'schen Gilt zu Lotzchna, bereits unter

6. August 1814, 3. 7335, gewilliget, und hiezu neuerlich drei Termine, und zwar: auf den 23. Februar, 23. März und 27. April 1816, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungsbeitrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbeitrage hintanzugehen würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführer, Dr. Kleindienst, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 10. Jänner 1816.

### Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 141. (1)

Nr. 18493.

### Einberufungs = Edict.

Von dem k. k. Laibacher Kreisamte wird Andreas Tomz zu Poltsch Haus-Nr. 12, Bezirk Radmannsdorf, im Jahre 1810 geboren, welcher sich seit seinem Eintritte in die militärpflichtige Altersklasse ohne Paß in auswärtigen Staaten als Schlossergesell befinden, und namentlich letzterer Zeit in der Seestadt Bremen aufgehalten haben soll, aufgefordert, binnen 6 Monaten, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in das vorliegende Zeitungsblatt, zurückzukehren und sich wegen der unbefugten Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben nach Maßgabe des allerhöchsten Auswanderungspatentes vom 21. März 1832 verfahren werden würde. — K. K. Kreisamt Laibach am 20. Jänner 1846.

### Aemtliche Verlautbarungen.

3. 131. (2)

Nr. 683 | VIII.

### K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung einiger Conservations-Arbeiten an dem Aerial-Mauthhause zu Planina wird in Folge hoher Genehmigung der wohlwolligen k. k. k. steyerm. illhr. Cameral-Gefällen-Verwaltung ddo. Graz am 13. Jänner 1846, 3. 131, am 12. Februar 1846 bei der löblichen Bezirksobrigkeit Haasberg um 10 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitation von dem k. k. Finanzwach-Commissär zu Loitsch abgehalten werden. — Die zu liefernden Arbeiten sind in den nachstehenden Beträgen veranschlagt und zwar:

Für Maurerarbeit f. Materiale pr.	9 fl. 27 kr.	auf	19 fl. 38 kr.
" Zimmerm.-Arbeit f. do.	18 " 58 "	an Maurer-Materiale auf	14 " 30 "
" Tischlerarbeit do.	2 " 35 "	" Steinmeharbeit auf	12 " — "
" Schlosserarbeit do.	8 " — "	" Zimmermannsarbeit auf	9 " 26 "
" Spenglerarbeit do.	21 " 22 "	" Zimmermannsmateriale auf	36 " 18 "
und für Hafnerarbeit do.	4 " — "	" Tischlerarbeit auf	9 " 20 "
		" Schlosserarbeit auf	47 " 12 "

somit zusammen mit . . . . . 64 fl. 22 kr.

Die zur Uebernahme dieser Arbeiten geeigneten Unternehmer werden zu dieser Minuendo-Vicitation mit dem Besatze eingeladen, daß jeder Licitant den 10. Theil von dem veranschlagten Gesamtbetrage, welcher als Ausrufspreis angenommen werden wird, der Commission als Badium zu erlegen habe, daß die Vicitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Finanzwach-Commissär, Bezirk Nr. IV, in Loitsch eingesehen werden können, und daß die Arbeiten gleich beim Eintritte der geeigneten Jahreszeit vorzunehmen seyen. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 26. Jän. 1846.

in Summa auf . . . . . 148 fl. 24 kr.

veranschlagt sind, die Minuendo-Vicitation am 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei abgehalten wird, allwo auch vorläufig die bezüglichen Bauacten während der Amtsstunden täglich eingesehen werden können. — K. K. Bezirkscommissariat zu Wartenberg am 2. Jänner 1846.

3. 129. (2) Nr. 5634.  
G d i c t.

Von diesem k. k. Bezirksgerichte, als Abhandlungsinstant, wird zur Erhebung des Schuldenstandes des am 30. September l. J. zu Sadinava verstorbenen Aeltesten Bartholmā Kobjianzhid, die Tagelagung auf den 4. März l. J., Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze anberaumt, daß diezu alle Jene, welche diefalls einen Anspruch zu stellen vermeinen, bei Vermeidung der im §. 814 des a. b. G. B. ausgedrückten Ausbleibungsfolgen, zu erscheinen haben.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 31. December 1845.

3. 132. (2)  
**Öeffentliche Prüfung der Privatschüler.**

Von der Oberaufsicht der deutschen Schulen in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die öffentlichen Prüfungen jener Schüler, welche in diesem Wintercourse häuslichen Unterricht erhalten haben, am 2. März und die darauf folgenden Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Statt finden werden. — Die Anmeldung der Privatschüler hat am 1. März Vormittag zwischen 10 bis 12 Uhr bei dem Diöcesan-Schulen-Oberaufseher zu geschehen, wobei die Standestabelle einzureichen, die Schulzeugnisse der Kinder über allenfalls schon früher bestandene Prüfungen, wie auch die Lehrfähigkeitszeugnisse ihrer Privatlehrer vorzuweisen, und die gewöhnlichen Prüfungs-Honorare zu entrichten seyn werden. — K. K. Oberaufsicht der deutschen Schulen in Laibach am 26. Jänner 1846.

3. 130. (1) Nr. 5619.  
G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's, als Abhandlungsinstant, wird zur Liquidation des Verlassvermögens der am 10. October l. J. zu Bresse ab intestato verstorbenen Apollonia Rozoustreg, die Tagelagung auf den 14. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Besatze angeordnet, daß alle Jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch zu haben vermeinen, zu derselben, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. angedrohten Folgen, zu erscheinen haben.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 31. December 1845.

3. 134. (2) Nr. 30.  
G d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Dölle Haus. Zahl 14 verstorbenen Johann Nrat, aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu stellen vermeinen, haben bei der auf den 9. Mai l. J., früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagelagung diese, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Idria am 19. Jänner 1846.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 138. (2)  
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate zu Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß für mehrere Bauherstellungen bei den hiesigen Commissariats-Localitäten, die an Maurerarbeit